

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

*Der Hörtext wird zweimal vorgelesen. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende **Gestik und Mimik** unterstützen.*

Verkehrsmittel

In München treffen sich drei Studenten. Sie kennen sich von der Universität. Der Deutsche Matthias erzählt von seinem Urlaub in Norddeutschland. „Ich fuhr mit dem Bus zum Bahnhof und stieg in einen Zug, der an die Nordsee fuhr. Meine Eltern leben auf einer Insel, die man nur mit einer Fähre erreichen kann. Auf der Insel fahren keine Autos und keine Bahnen. Man nimmt das Fahrrad oder geht zu Fuß. Ich liebe die Nordsee, denn ich kann die Schiffe in der Ferne betrachten. Manchmal miete ich ein Boot und fahre auf eine andere Insel.“

Der zweite Student beginnt zu erzählen. Sein Name ist Bernd. „Wir Schweizer reisen gerne in andere Städte. In Barcelona habe ich ein Auto gemietet und mir die Stadt angesehen. Außerdem fuhr ich mit der Tram. Das ist eine Straßenbahn. Anschließend bin ich mit einem Taxi zum Flughafen gefahren. Ich flog nach Paris. Dort habe ich mir kein Auto gemietet. Es herrschte viel Verkehr auf den Straßen. Da war mir die U-Bahn lieber.“

Der dritte Student ist Österreicher. Er heißt Thomas. „Ich liebe die Berge und die Natur und fuhr mit dem Motorrad herum. Leider waren auf den Autobahnen viele Lastwagen und Autos unterwegs. Das mag ich nicht.“

<https://lingua.com/de/deutsch/lesen/verkehrsmittel/>

		r	f
1.	In München treffen sich drei Studenten.	x	
2.	Mathias fuhr an die Nordsee.	x	
3.	Mathias Eltern leben nicht weit von der Insel.		x
4.	Bernd kommt aus der Schweiz.	x	
5.	Bernd besichtigte die Stadt Paris mit dem Fahrrad.		x
6.	Bernd war in mehreren Städten Europas.	x	
7.	Unterwegs hat Bernd viele Verkehrsmittel benutzt.	x	
8.	Die Tram ist eigentlich eine U-Bahn.		x
9.	Thomas macht Ausflüge in der Natur.	x	
10.	Thomas fuhr mit einem Lastwagen.		x

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN**SCHÜLERBLATT****NUMMER**

Zeit: 5 Minuten

*Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.***Verkehrsmittel**

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?
Kreuze an.*

		r	f
1.	In München treffen sich drei Studenten.		
2.	Mathias fuhr an die Nordsee.		
3.	Mathias Eltern leben nicht weit von der Insel.		
4.	Bernd kommt aus der Schweiz.		
5.	Bernd besichtigte die Stadt Paris mit dem Fahrrad.		
6.	Bernd war in mehreren Städten Europas.		
7.	Unterwegs hat Bernd viele Verkehrsmittel benutzt.		
8.	Die Tram ist eigentlich eine U-Bahn.		
9.	Thomas macht Ausflüge in der Natur.		
10.	Thomas fuhr mit einem Lastwagen.		

Zeit: 10 Minuten

Die Römer

Die Stadt Rom ist eine der schönsten Städte Europas. Tausende von Touristen besuchen sie jedes Jahr wegen ihrer berühmten Sehenswürdigkeiten.

Angeblich wurde sie von zwei Jungen, mit Namen Romulus und Remus, gegründet. Die beiden Kinder sollen der Sage nach nicht von ihrer Mutter, sondern von einer Wölfin aufgezogen worden sein. Als sie erwachsen waren, wollten sie eine neue Stadt gründen. Sie gerieten über die Höhe der Stadtmauer in Streit. Als Romulus von seinem Bruder wegen der niedrigen Stadtmauer ausgelacht wurde, tötete er ihn. Romulus wurde der erste König der neuen Stadt. Die Gründung Roms soll im Jahre 753 vor Christus gewesen sein.

Von Rom aus gründeten bereits vor Christi Geburt die Römer ihr großes Römisches Reich.

Das Reich wurde von Kaisern regiert. Einer der mächtigsten war Kaiser Augustus. Auch er wollte sein Reich ausdehnen und so kamen die römischen Truppen ins heutige Deutschland bis an die Donau und den Rhein.

Die Römer versuchten, ihre Grenze im Norden zu verteidigen und bauten deshalb den Limes, einen Schutzwall mit Graben. Reste des Limes können heute noch besichtigt werden. Der Limes zählt zu den bekanntesten Bauwerken der Römer in Germanien. Die Römer waren große Baumeister. Sie errichteten großartige Gebäude wie Theater, Villen und Stadtmauern mit Toren. Auch bauten sie öffentliche Badehäuser, die Thermen. Um Handel betreiben zu können, bauten sie Fernstraßen. An vielen Stellen in Europa sind noch Funde aus der Römerzeit aufgetaucht. Das waren zum Beispiel Waffen, Geräte oder Gefäße. Auf alten Uhren kann man heute noch die Römischen Ziffern sehen. Interessant ist es, einen Blick auf das Leben von römischen Familien zu werfen. Die Kleidung der Römer war sehr einfach. Sie bestand aus einem langen Hemd, der Tunika. Die Tunika wurde mit einem Gürtel zusammengehalten. Darüber kam ein Mantel, die Toga. Männer und Frauen trugen Sandalen aus Leder.

Es gab am Tag drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Speisen standen auf niedrigen Tischen. Die Männer lagen beim Essen auf bequemen Liegen, die Frauen saßen auf Stühlen. Die Kinder der Römer durften zur Schule gehen, wenn die Eltern das Schulgeld bezahlen konnten. Man lernte Lesen, Rechnen und Schreiben. Als Schulmaterial benutzten die Kinder eine Wachstafel, Federn zum Schreiben, ein Tintenfass und Papyrus. Die Kinder spielten meistens im Freien. Ihr Spielzeug bestand vor allem aus Nüssen, Murmeln, Kreiseln, Reifen oder Ballen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder spielten gerne Brettspiele und Würfelspiele.

<https://aufgaben.schulkreis.de> 1/5

		r	f
1.	Rom ist eine der hässlichsten Städte Europas.		x
2.	Rom wurde der Sage nach von Romulus und Remus gegründet.	x	
3.	Kaiser Augustus versuchte, sein Reich zu vergrößern.	x	
4.	Die Römer wollten ihre Grenzen im Süden verteidigen.		x
5.	Die Römer bauten an den Grenzen einen Schutzwall.	x	
6.	Auf allen Uhren kann man heute noch die Römischen Ziffern sehen.		x
7.	Die römischen Kinder spielten meistens im Haus.		x
8.	Die Spielzeuge in der Römerzeit bestanden nur aus Holz.		x
9.	Das Essen wurde damals auf dem Boden serviert.		x
10.	Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder spielten gerne Brettspiele und Würfelspiele.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

LESEVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 10 Minuten

Die Römer

Die Stadt Rom ist eine der schönsten Städte Europas. Tausende von Touristen besuchen sie jedes Jahr wegen ihrer berühmten Sehenswürdigkeiten.

Angeblich wurde sie von zwei Jungen, mit Namen Romulus und Remus, gegründet. Die beiden Kinder sollen der Sage nach nicht von ihrer Mutter, sondern von einer Wölfin aufgezogen worden sein. Als sie erwachsen waren, wollten sie eine neue Stadt gründen. Sie gerieten über die Höhe der Stadtmauer in Streit. Als Romulus von seinem Bruder wegen der niedrigen Stadtmauer ausgelacht wurde, tötete er ihn. Romulus wurde der erste König der neuen Stadt. Die Gründung Roms soll im Jahre 753 vor Christus gewesen sein.

Von Rom aus gründeten bereits vor Christi Geburt die Römer ihr großes Römisches Reich.

Das Reich wurde von Kaisern regiert. Einer der mächtigsten war Kaiser Augustus. Auch er wollte sein Reich ausdehnen und so kamen die römischen Truppen ins heutige Deutschland bis an die Donau und den Rhein.

Die Römer versuchten, ihre Grenze im Norden zu verteidigen und bauten deshalb den Limes, einen Schutzwall mit Graben. Reste des Limes können heute noch besichtigt werden. Der Limes zählt zu den bekanntesten Bauwerken der Römer in Germanien. Die Römer waren große Baumeister. Sie errichteten großartige Gebäude wie Theater, Villen und Stadtmauern mit Toren. Auch bauten sie öffentliche Badehäuser, die Thermen. Um Handel betreiben zu können, bauten sie Fernstraßen. An vielen Stellen in Europa sind noch Funde aus der Römerzeit aufgetaucht. Das waren zum Beispiel Waffen, Geräte oder Gefäße. Auf alten Uhren kann man heute noch die Römischen Ziffern sehen. Interessant ist es, einen Blick auf das Leben von römischen Familien zu werfen. Die Kleidung der Römer war sehr einfach. Sie bestand aus einem langen Hemd, der Tunika. Die Tunika wurde mit einem Gürtel zusammengehalten. Darüber kam ein Mantel, die Toga. Männer und Frauen trugen Sandalen aus Leder.

Es gab am Tag drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Speisen standen auf niedrigen Tischen. Die Männer lagen beim Essen auf bequemen Liegen, die Frauen saßen auf Stühlen. Die Kinder der Römer durften zur Schule gehen, wenn die Eltern das Schulgeld bezahlen konnten. Man lernte Lesen, Rechnen und Schreiben. Als Schulmaterial benutzten die Kinder eine Wachstafel, Federn zum Schreiben, ein Tintenfass und Papyrus. Die Kinder spielten meistens im Freien. Ihr Spielzeug bestand vor allem aus Nüssen, Murmeln, Kreiseln, Reifen oder Ballen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder spielten gerne Brettspiele und Würfelspiele.

<https://aufgaben.schulkreis.de 1/5>

		r	f
1.	Rom ist eine der unschönsten Städte Europas.		
2.	Rom wurde der Sage nach von Romulus und Remus gegründet.		
3.	Kaiser Augustus versuchte, sein Reich zu vergrößern.		
4.	Die Römer wollten ihre Grenzen im Süden verteidigen.		
5.	Die Römer bauten an den Grenzen einen Schutzwall.		
6.	Auf allen Uhren kann man heute noch die Römischen Ziffern sehen.		
7.	Die römischen Kinder spielten meistens im Haus.		
8.	Die Spielzeuge in der Römerzeit bestanden nur aus Holz.		
9.	Das Essen wurde damals auf dem Boden serviert.		
10.	Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder spielten gerne Brettspiele und Würfelspiele.		

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Lena

Lena

Lena ist jetzt 15. Was hat sie im letzten Jahr gemacht? Hat sich **01** Leben verändert? Was gibt es **02** in der Schule?

Ab 15 **03** man in Deutschland arbeiten. Lena nutzte das wie viele andere Jugendliche, um ihr Taschengeld aufzubessern. **04** Sommerferien hat sie beim Bäcker aus dem Nachbardorf **05**.

Lena musste um kurz vor 6 Uhr **06** und mit dem Bus zur Arbeit fahren. „Mittags war ich meistens ziemlich k.o.“, erzählt sie.

Das verdiente Geld spart Lena für **07** Amerikareise. Per Schüleraustausch geht es in den nächsten Osterferien **08** Florida.

Die Ferien endeten mit einer bösen Überraschung. Lena musste mit einer Blinddarmentzündung **09** Krankenhaus und operiert **10**. Das **11** zwar sehr schnell, brachte Lenas Tagesablauf aber völlig durcheinander: eine Woche keine Schule und mehrere Wochen kein Saxophonunterricht, kein Orchester, kein Judotraining. Vor allem der Sport fehlt **12** sehr. Lena ist seit Anfang **13** in einem neuen Judo-Verein. Sie hat jetzt den blauen Gürtel und trainiert normalerweise dreimal **14** Woche.

Seit den Sommerferien geht Lena in die 9. Klasse. „Die Ansprüche sind enorm **15**“, findet sie. Französisch steht **16** dritte Fremdsprache auf ihrem **17** Stundenplan. In den **18** geben die Lehrer regelmäßig Hausaufgaben auf. Dazu kommen mündliche und schriftliche Tests. Auch bei den Schülern hat sich einiges verändert: Fünf haben die Klasse verlassen und neun sind **19**.

Die Schülervertretung (SV), **20** Lena mitarbeitet, hat ein neues Logo, einen Newsletter und eine eigene Homepage im Internet. „Diese Öffentlichkeitsarbeit war wichtig für **21**“, sagt Lena.

Einen großen Wunsch hat sich Lena im Frühjahr **22**: Sie hat sich von ihren Ersparnissen **23** eigenen Computer gekauft. An der eigenen Homepage bauen, chatten und E-Mails schreiben, das kann sie jetzt, **24** Bruder oder Vater an das Gerät wollen. Computerspiele findet sie nicht **25** interessant. „Ich spiele manchmal noch abends **26** Entspannung Sims, aber meistens nur kurz“, berichtet Lena.

Modisch hat Lena ihren Stil **27**: „Sportlich schick.“ Manchmal gibt es noch Diskussionen mit den Eltern **28**. „Heute tragen **29** und Mädchen manchmal gleiche Klamotten. Das wollen sie nicht **30**!“

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Lena

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

	A	B	C	D
01	ihm	ihr	ihre	ihn
02	Neues	neues	Neue	neue
03	durfte	dürft	darf	dürfen
04	Auf den	In den	Vor den	In denen
05	arbeiten	arbeitet	arbeitend	gearbeitet
06	aufstehen	ausstehen	verstehen	anstehen
07	ihr	sein	ihre	seine
08	ins	nach	auf	zum
09	nach	ins	im	aufs
10	werden	wurden	worden	würden
11	geht	gang	ginge	ging
12	uns	ihm	ihr	euch
13	den Jahren	das Jahr	dem Jahre	des Jahres
14	in der	unter die	nach der	mit dem
15	besteigen	bestiegen	gestiegen	steigen
16	als ob	wie	als	wie so
17	neuer	neuen	neue	neues
18	Nebenfächern	Nebenfach	Nebenfaches	Nebenfächer
19	hergekommen	herkommen	hinzugekommen	hinzukommen
20	in der	für den	bei dem	mit dem
21	dich	euch	uns	sich
22	gefüllt	ausfüllt	geföhlt	erfüllt
23	eines	einem	einen	einer
24	ohne dass	statt dass	ohne	dass
25	viel so	mehr als	viel mehr	mehr so
26	zum	zur	beim	bei
27	befunden	gesucht	gefunden	besucht
28	darüber	damit	darauf	dabei
29	Junge	Jung	Junger	Jungen
30	aussehen	einsehen	versehen	ansehen

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Lena

Lena ist jetzt 15. Was hat sie im letzten Jahr gemacht? Hat sich **01** **ihr** Leben verändert? Was gibt es **02** **Neues** in der Schule?

Ab 15 **03** **darf** man in Deutschland arbeiten. Lena nutzte das wie viele andere Jugendliche, um ihr Taschengeld aufzubessern. **04** **In den** Sommerferien hat sie beim Bäcker aus dem Nachbardorf **02** **gearbeitet**.

Lena musste um kurz vor 6 Uhr **05** **aufstehen** und **06** **mit dem** Bus zur Arbeit fahren. „Mittags war ich meistens ziemlich k.o.“, erzählt sie.

Das verdiente Geld spart Lena für **07** **ihre** Amerikareise. Per Schüleraustausch geht es in den nächsten Osterferien **08** **nach** Florida.

Die Ferien endeten mit einer bösen Überraschung. Lena musste mit einer Blinddarmentzündung **09** **ins** Krankenhaus und operiert **10** **werden**. Das **11** **ging** zwar sehr schnell, brachte Lenas Tagesablauf aber völlig durcheinander: eine Woche keine Schule und mehrere Wochen kein Saxophonunterricht, kein Orchester, kein Judotraining. Vor allem der Sport fehlt **12** **ihr** sehr. Lena ist seit Anfang **13** **des Jahres** in einem neuen Judo-Verein. Sie hat jetzt den blauen Gürtel und trainiert normalerweise dreimal **14** **in der** Woche.

Seit den Sommerferien geht Lena in die 9. Klasse. „Die Ansprüche sind enorm **15** **gestiegen**“, findet sie. Französisch steht **16** **als** dritte Fremdsprache auf ihrem **17** **neuen** Stundenplan. In den **18** **Nebenfächern** geben die Lehrer regelmäßig Hausaufgaben auf. Dazu kommen mündliche und schriftliche Tests. Auch bei den Schülern hat sich einiges verändert: Fünf haben die Klasse verlassen und neun sind **19** **hinzugekommen**. Die Schülervertretung (SV), **20** **in der** Lena mitarbeitet, hat ein neues Logo, einen Newsletter und eine eigene Homepage im Internet. „Diese Öffentlichkeitsarbeit war wichtig für **21** **uns**“, sagt Lena. Einen großen Wunsch hat sich Lena im Frühjahr **22** **erfüllt**: Sie hat sich von ihren Ersparnissen **23** **einen** eigenen Computer gekauft. An der eigenen Homepage bauen, chatten und E-Mails schreiben, das kann sie jetzt, **24** **ohne dass** Bruder oder Vater an das Gerät wollen. Computerspiele findet sie nicht **25** **mehr so** interessant. „Ich spiele manchmal noch abends **26** **zur** Entspannung Sims, aber meistens nur kurz“, berichtet Lena. Modisch hat Lena ihren Stil **27** **gefunden**: „Sportlich schick.“ Manchmal gibt es noch Diskussionen mit den Eltern **28** **darüber**. „Heute tragen **29** **Jungen** und Mädchen manchmal gleiche Klamotten. Das wollen sie nicht **30** **einsehen!**“

[https://deutschlernblog.de/uebung-zum-leseverstehen-deutsch-a2-wir-sind-15-lena/...](https://deutschlernblog.de/uebung-zum-leseverstehen-deutsch-a2-wir-sind-15-lena/)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	C	B	D	A	C	B	B	A	D	C	D	A	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	B	A	C	A	C	D	C	A	D	B	C	A	D	B

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Lena

	A		B		C		D
01		ihm	x	ihr		ihre	ihn
02	x	Neues		neues		Neue	neue
03		durfte		dürft	x	darf	dürfen
04		Auf den	x	In den		Vor den	In denen
05		arbeiten		arbeitet		arbeitend	x gearbeitet
06	x	aufstehen		ausstehen		verstehen	anstehen
07		ihr		sein	x	ihre	seine
08		ins	x	nach		auf	zum
09		nach	x	ins		im	aufs
10	x	werden		wurden		worden	würden
11		geht		gang		ginge	x ging
12		uns		ihm	x	ihr	euch
13		den Jahren		das Jahr		dem Jahre	x des Jahres
14	x	in der		unter die		nach der	mit dem
15		besteigen		bestiegen	x	gestiegen	steigen
16		als ob		wie	x	als	wie so
17		neuer	x	neuen		neue	neues
18	x	Nebenfächern		Nebenfach		Nebenfaches	Nebenfächer
19		hergekommen		herkommen	x	hinzugekommen	hinzukommen
20	x	in der		für den		bei dem	mit dem
21		dich		euch	x	uns	sich
22		gefüllt		ausfüllt		geföhlt	x erfüllt
23		eines		einem	x	einen	einer
24	x	ohne dass		statt dass		ohne	dass
25		viel so		mehr als		viel mehr	x mehr so
26		zum	x	zur		beim	bei
27		befunden		gesucht	x	gefunden	besucht
28	x	darüber		damit		darauf	dabei
29		Junge		Jung		Junger	x Jungen
30		aussehen	x	einsehen		versehen	ansehen

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Eine Familie zu haben ist für Kinder sehr wichtig.

2. Hobby (Freizeit)

Ich habe ein Hobby, für das ich mich seit vielen Jahren interessiere. Es gibt Kinder, die keine Hobbys haben.

3. Schule (Beruf)

In der Schule muss geprüft werden, sonst lernen die Schüler nicht.

4. Natur (Umwelt)

Das Klima muss gerettet werden, dafür sollen wir alle sorgen.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Freunde sind für mich eine große Bereicherung.

6. Reisen (Urlaub)

Ich bin Stubenhocker, ich sitze und spiele am liebsten zu Hause.

7. Lesen (Lektüre)

Lesen ist meine Leidenschaft. Jetzt lese ich mehr im E-Book.

8. Medien (Unterhaltung)

In sozialen Netzwerken kann man zum Beispiel Erlebnisse und Fotos mit anderen teilen und sich unterhalten.

9. Sport/Mode

zur Mode: Meine Freunde brauchen viele Klamotten, aber ich nicht.

Zum Sport: Das Schönste und das Beste sind, wenn man sich immer bewegt.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Ich esse alles, was auf dem Teller ist. Am liebsten esse ich aber Süßigkeiten.

11. Stadt (Verkehr)

Ich hasse viele Autos auf der Straße. Außerdem ist es sogar auf dem Fußweg sehr gefährlich.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Nicht alle Kinder haben ihr eigenes Zimmer.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Wie eine gesunde Lebensweise wirklich aussieht, weiß ich nicht.

BILD

Sieh dir das Bild an und beschreibe es!



<https://www.einfachvorlesen.de/geschichten/pfote-ein-ohr-fur-alle-falle-teil-3>